

**Herzlich Willkommen**

**bei den NRW Jusos!**

Handbuch zum  
Neumitgliederseminar

7. Februar 2026



Liebe\*r Genoss\*in,

wir freuen uns sehr, dass du dabei bist!

Wir sind ein politischer Jugendverband mit ca. 10.000 Mitgliedern aus 54 Unterbezirken und Kreisverbänden in ganz NRW und du bist jetzt eine\*r davon.

Wir waren alle einmal Neumitglied und für viele von uns beginnt die Juso-Karriere in einem Neumitgliederseminar wie diesem. Wir wissen aus Erfahrung, wie verwirrend die ersten Schritte sein können, spätestens, wenn man auch die ersten Abkürzungen trifft, mit denen man nichts anfangen kann. Deshalb erklären wir dir in diesem Neumitgliederseminar einmal unsere Strukturen, unsere Grundwerte und unsere Geschichte.

In diesem Handbuch haben wir für dich alles zusammengefasst, was du bei deinem Neumitgliederseminar gelernt hast, damit du das auch später noch einmal nachschlagen kannst.

Solltest du nach dem Seminar trotzdem noch Fragen haben, kannst du dich gerne an die Jusos vor Ort, den Landesvorstand oder das Landesbüro wenden, dort hilft man dir gerne weiter.

Sozialistische Grüße,

Deine NRW Jusos



# Struktur der Jusos

## Unterbezirke / Kreisverbände (UB/KV)

Es gibt in NRW 54 Unterbezirke und Kreisverbände. Die Juso Unterbezirke und Kreisverbände entsprechen den kreisfreien Städten und Landkreisen.

## Landesverband NRW Jusos

### Landeskonzferenz (LaKo)

Die LaKo ist das höchste beschlussfassende Gremium auf Landesebene. Sie tagt einmal im Jahr und wählt alle zwei Jahre den Landesvorsitz und -vorstand. Außerdem werden dort Anträge beschlossen und Delegierte für den Bundeskongress und Bundesausschuss gewählt.

### Landesausschuss (LA)

Der LA ist das zweite beschlussfassende Gremium und tagt mindestens einmal im Jahr. Er fasst organisationspolitische Beschlüsse und Anträge, vor allem die, die bei der LaKo nicht mehr behandelt werden konnten.

### Landesvorsitz

Der Landesvorsitz wird von der Landeskonzferenz für zwei Jahre gewählt. Sie\*er sitzt dem Landesvorstand vor und repräsentiert den Verband in Partei und Öffentlichkeit. Seit 2022 ist Nina Gaedike Vorsitzende der NRW Jusos.

### Landesvorstand (LaVo)

Der Landesvorstand wird von der Landeskonzferenz für zwei Jahre gewählt. Der Landesvorstand ist verantwortlich für die inhaltliche und strategische



Ausrichtung des Verbandes. Er betreut die Unterbezirke und Kreisverbände und organisiert Bildungsveranstaltungen.

## **Awareness-Kommission**

Die Awareness-Kommission wird von der Landeskonferenz für zwei Jahre gewählt und besteht aus vier Mitgliedern aus dem Verband. Sie sind Ansprechpartner\*innen bei Fällen von Diskriminierung, psychischer und physischer Gewalt in unserem Verband.

## **Juso-Schüler\*innen und Auszubildenden-Gruppe (JSAG)**

Die JSAG ist eine Arbeitsgemeinschaft innerhalb der NRW Jusos und beschäftigt sich mit Schul- und Ausbildungspolitik. Die Landeskonferenz der JSAG tagt einmal im Jahr und wählt die Landeskoordination (LKO).

## **Bundesjusos**

### **Juso-Bundeskongress (BuKo)**

Der BuKo ist das höchste beschlussfassende Gremium auf Bundesebene. Er tagt einmal im Jahr und wählt alle zwei Jahre Vorsitz, Vorstand und Geschäftsführung. Außerdem werden dort Anträge beschlossen.

### **Bundesausschuss (BA)**

Der BA ist ein Gremium aus Vertreter\*innen der Landesverbände/-bezirke und kontrolliert die Arbeit des Bundesvorstands. Der BA kann keine Beschlüsse fassen.



## **Bundesvorsitz**

Der Juso Bundesvorsitz wird vom Bundeskongress für zwei Jahre gewählt. Sie\*er sitzt dem Bundesvorstand vor und repräsentiert den Verband in Partei und Öffentlichkeit. Seit 2023 ist Philipp Türmer Bundesvorsitzender.

## **Bundesgeschäftsführung**

Die Bundesgeschäftsführung wird vom Bundeskongress für zwei Jahre gewählt. Sie\*er ist hauptamtlich für die Organisation des Verbandes verantwortlich und leitet das Juso-Bundesbüro. Seit 2024 ist Anna Kasparyan Bundesgeschäftsführerin.

## **Bundesvorstand (BuVo)**

Der Juso-Bundesvorstand wird vom Bundeskongress für zwei Jahre gewählt. Er ist verantwortlich für die inhaltliche und strategische Ausrichtung des Verbandes. NRW-Bundesvorstandsmitglieder sind Johanna Börgermann und Antonia Miersch.

## **Juso-Hochschulgruppen**

Die Juso-Hochschulgruppen sind ein Verband innerhalb der Jusos. Sie beschäftigen sich vor allem mit Hochschulen und Belangen von Studierenden, haben aber auch ein allgemeinpolitisches Mandat. Es gibt über 80 Hochschulgruppen in Deutschland und davon 17 in NRW. Sie arbeiten in Studierendenverwaltungen und Hochschulgremien.



# Grundwerte der Jusos

Unsere Überzeugungen als Jusos basieren auf fünf Grundwerten: Sozialismus, Feminismus, Internationalismus, Antifaschismus und Antirassismus. Was wir unter diesen Grundwerten verstehen und was sie für unsere Arbeit bedeuten, kannst du hier noch einmal nachlesen.

## Sozialismus

### Unser Verständnis

Wenn wir von Sozialismus sprechen, meinen wir einen demokratischen Sozialismus in Abgrenzung zu undemokratischen Systemen, die sich sozialistisch nennen.

Damit meinen wir eine Gesellschaft der Freien und Gleichen und die Befreiung von Gruppen, die aufgrund bestimmter Merkmale, z.B. Klasse, Geschlecht oder *race*, diskriminiert und von politischen Entscheidungsprozessen ausgeschlossen werden. Sozialismus ist also die ständige Bemühung, dass es allen besser geht.

Demokratische Grundsätze sollen auf alle Lebensbereiche ausgedehnt werden, insbesondere im Bereich Wirtschaft: Wir fordern eine deutlich weitgehendere Mitbestimmung in Betrieben, als sie im Moment ermöglicht wird.

Wir beziehen uns natürlich auch auf Karl Marx und seine Forderung, dass das Kapital nicht länger in den Händen weniger liegen darf.

### Was heißt das für unsere Arbeit?

Wir fordern eine gesellschaftliche Umverteilung von oben nach unten (Vermögenssteuer, Erbschaftssteuer, höherer Mindestlohn, Beteiligung an Unternehmensgewinnen). Wir arbeiten eng mit den Gewerkschaften zusammen, z.B. im Jugendgewerkschaftsrat und bei Demos zum 1. Mai.



Außerdem schreiben wir Anträge zu dem Thema, z.B. zur betrieblichen Mitbestimmung für die Landeskongress 2021.

## Feminismus

### Unser Verständnis

Wir fordern die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen, sei es bei der Bezahlung oder der unbezahlten Sorgearbeit, und kämpfen gegen das Patriarchat. Gleichzeitig sind wir uns aber auch bewusst, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt.

Uns ist auch die intersektionale Betrachtung von Feminismus sehr wichtig, d.h. Diskriminierung findet nicht nur auf der Ebene Geschlecht statt, sondern bspw. auch über *race*, Behinderung, Sexualität und sozioökonomischen Status.

### Was heißt das für unsere Arbeit?

Wir achten in unserer Arbeit auf Quotierung. So sind unsere Vorstände zu mindestens 50% weiblich besetzt und wir führen quotierte Redelisten, d.h. es reden abwechselnd männliche und weibliche/diverse Personen. Das ist in unserer Satzung festgeschrieben.

In unserem Verband ist Awareness sehr wichtig, d.h. wir tolerieren keine sexistischen oder rassistischen Übergriffe und keine sexistische, rassistische, oder ableistische Diskriminierung. Bei der Landeskongress 2021 haben wir ein Awareness-Konzept beschlossen, mit dem wir eine Awareness-Kommission gegründet haben, die sich mit Fällen von Belästigung, Diskriminierung oder Übergriffen in unserem Verband beschäftigt. Außerdem gibt es bei den meisten Präsenzveranstaltungen ein Awareness-Team, das ihr ansprechen könnt, falls ihr diskriminiert oder belästigt werdet oder es beobachtet habt. Zu Awareness gehören aber nicht nur unsere Strukturen, sondern dass wir uns auch selbst entsprechend verhalten, d.h. selbst niemanden belästigen oder diskriminieren.



Zu Feminismus gehört auch, dass wir gendergerechte Sprache verwenden. Dazu haben wir, auch auf der Landeskonferenz 2021, ein Sprachkonzept beschlossen. Grundsätzlich gendern wir in Wort und Schrift (mit dem Gendersternchen\*), verwenden meist statt Frau den Begriff FINTA (Frauen, Inter-, Nichtbinäre, Trans- und Agender-Personen) und versuchen, uns möglichst präzise auszudrücken, d.h. wenn wir über Menstruation sprechen, benutzen wir dem Begriff Menstruierende.

Bei mehrtägigen Bildungsveranstaltungen achten wir darauf, eine Feministische Viertelstunde durchzuführen, bei der sich alle 15 Minuten lang mit einem feministischen Thema auseinandersetzen. Außerdem führen wir dort, ebenfalls seit der Landeskonferenz 2021, Genderplena durch, bei denen FINTA, Männer und queere Personen getrennt sich mit Genderthemen auseinandersetzen und in den Austausch kommen.

Zusätzlich findet regelmäßig eine FINTA-Rhetorikschulung statt, bei der FINTA aus unserem Verband von einer erfahrenen Rhetoriktrainerin die nötigen Skills an die Hand bekommen, um z.B. bei Landeskonferenzen oder Bundeskongressen selbstbewusst gute Redebeiträge zu halten.

## Internationalismus

### Unser Verständnis

Die sozialistische Bewegung kennt keine Grenzen. Wir Jusos haben zwei internationale Schwesterorganisationen: die *Young European Socialists (YES)* auf europäischer Ebene und die *International Union of Socialist Youth (IUSY)* auf internationaler Ebene. Für unsere Zusammenarbeit mit Israel und den palästinensischen Gebieten arbeiten wir mit dem *Willy-Brandt-Center (WBC)* in Jerusalem zusammen.

### Was heißt das für unsere Arbeit?

Jedes Jahr gibt es ein YES-Summercamp in einem anderen europäischen Land und wir haben organisieren Delegationsreisen in verschiedene europäische Länder und Austausche mit Israel/Palästina. Im Januar 2023 haben wir eine



Bildungsreise nach Brüssel gemacht und im November 2023 ging es nach Bosnien & Herzegowina.  
Außerdem gibt es auch immer wieder digitale Angebote.

## Antifaschismus

### Unser Verständnis

Wir verteidigen die Gesellschaft gegen antidemokratische Kräfte und organisieren uns in antifaschistischen Bündnissen.

Für uns ist es wichtig, dass Aktionen und Inhalte rechter Kräfte niemals unwiderrprochen bleiben und deshalb arbeiten wir niemals und nirgendwo mit der AfD zusammen.

In den meisten Unterbezirken gibt es Antifaschismus-Beauftragte, die Demos und Aktionen gegen rechte Gruppen organisieren. Außerdem ist für uns Erinnerungsarbeit ein wichtiges Thema und wir leisten antifaschistische Bildungsarbeit.

### Was heißt das für unsere Arbeit?

Wir mobilisieren zu Demos, z.B. gegen die AfD, Nazi-Aufmärsche, ‚Querdenker\*innen‘ und gegen das Versammlungsgesetz.

Außerdem haben wir einen Beschluss, dass wir niemals mit der AfD auf Podien o.ä. Wir streben es auch an, einmal im Jahr eine Gedenkstättenfahrt anzubieten.

## Antirassismus

### Unser Verständnis

Antirassismus ist erst seit dem Bundeskongress 2025 offizieller Grundwert der Jusos, aber wir beschäftigen uns schon länger damit.

Uns ist es wichtig, die Sichtbarkeit und Repräsentation von BIPOC (Black, Indigenous, People of Colour) in unserem Verband und der Partei zu erhöhen.



Außerdem leisten wir antirassistische Bildungsarbeit und bieten Vernetzungen für BIPOC an. Wir beteiligen uns an Demonstrationen und Gedenktagen, oft in Zusammenarbeit mit antirassistischen Initiativen, Bündnissen und Organisationen.

### **Was heißt das für unsere Arbeit?**

Wir veranstalten mindestens einmal im Jahr eine BIPOC-Vernetzung, die auch nur für BIPOC offen ist und wo sie sich austauschen und gegenseitig empowern können.

Zu Gedenktagen oder Themenwochen, z.B. dem Jahrestag von Hanau, dem Black History Month o.ä., organisieren wir Veranstaltungen oder Demonstrationen, schreiben Blogbeiträge oder Beiträge für Social Media. Auf Landeskonferenzen, Bundeskongressen oder Parteitagen stellen wir auch häufig Anträge zum Themenbereich Antirassismus und Diversität.

In unserer Kommunikation benutzen wir zudem rassismussensible Sprache, z.B. BIPOC, sprechen von Migrationsgeschichte statt -hintergrund und schreiben Schwarz groß.



# Geschichte der Jusos

23. Mai 1863	Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins (ADAV)
7. August 1869	Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP)
22.-27. Mai 1875	Zusammenschluss zur Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands (SAP)
1885	Gründung des „Vereins zur Vertretung der Interessen der Arbeiterinnen“
1889	Rede Clara Zetkins beim Internationalen Sozialistischen Kongress in Paris
1882	„Die Gleichheit. Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen“ erscheint
1904	Gründung erster Jugendorganisationen in der Arbeiter*innenbewegung
Februar 1914	Gründung der Münchener „Jugend-Sektion“
1914-1918	Spaltung der Arbeiter*innenbewegung an der Kriegsfrage
1920	Offizielle Gründung der Jusos
1931	Auflösung der Jusos
1933-1945	Jusos unterm Nazi-Terror: Verfolgung, Flucht und Ermordung
1946	Wiedereinsetzung der Jusos
1949	Herner Beschlüsse zur Steuerung der Jusos
1959	Erster Juso-Bundeskongress
Dezember 1969	Linkswendekongress
Dezember 1971	Strategiekongress, Entstehung der drei Strömungen
1974	Heidemarie Wiczorek-Zeul wird die erste weibliche Bundesvorsitzende
1974	Gründung der Juso-Hochschulgruppen als Verband
1978	Herforder Thesen
1991	Potsdamer Erklärung der wiedervereinigten Jusos
1996	Das Willy-Brandt-Center in Jerusalem wird gegründet



2001

Bezirke in NRW werden aufgelöst, NRW Jusos entstehen

2018

Jessica Rosenthal wird erste weibliche Vorsitzende der NRW Jusos



## Weitere Infos

### Literaturtipps

Thilo Scholle / Jan Schwarz: „Wessen Welt ist die Welt?“. Geschichte der Jusos, Dietz Verlag 2019.

## Materialien aus dem Schwerpunkt Dienstpflicht

Mitmischen.de: Sollte es eine Wehrpflicht geben?, [Link](#)

Neue Züricher Zeitung (NZZ): Sicherheitspolitik: Deutschland braucht eine Dienstpflicht, [Link](#)

SPIEGEL Einfach mehr wissen: Sozialer Pflichtdienst: Einer für alle, alle für einen?, [Link](#)